

Teil. LXXVIII

Von rechtmertigung vnd verclagen der übeltsetzer.



NLo hienor bemeldet ist/dz die übel vñ misserthät in manigen weg vñ besond durch vclagē vñ rechtliche ordnūg möge gestrafft werde. So gebürt sich dz der anclager vñ richter anruff den übeltsetzer zu strengē od peinliche rechtē gefencklich ynzu legē/alsdan sol d anclager offebarn die warē that vñ vrsachē/ od redlichen arckwō darin der beclagt verhdacht sey/die peinliche straff auff jm trage/ vñ so die also beschribē mag d beclagt in gefencklicher gewisheit behaltē/auch d anclager nach achtung seiner person auch i gewisheit v wart werde/bis er nach gestalt d sachē nor rüftug bürgschaft gethā hat dz er die sachē vñ misserat wo sie durch d verclagē vnaint würde gleichlich anzeigē od beweysen by vlietug des gewōliche fürsag/ costē auff die sach gegangē auch d beclagē vñ sei zūgefüegt schede vñ schmach/jm selbē gerichtswāg burgerlichs rechtēs pflegen wöll. Aber dz solchs alles volzogē werde/sol nyemāds jm selbs zu vil vtrawē sonder d recht geübte ratt habē/ lichts minder sein hierin etlich weg vñ gepreuch anzeiget/darin man sich nach ratt des kass ersehē mög.

Von des gefangen laugnen.

Itz wo ein misserthät offentlich vñ vnzweyfflich beschēhen/od da einer on redlich vrsachē ein mütwillige feindschafft yemāds beschēdiget/od da mā in an der warn that begriffet den nam/raub/oder diebstal wissentlich bey jm gefunden/alsdann soll man alle verlengerung abschneiden.
Widersprech er aber die wissentlichen that/vnnd wern doch gleichlich

Spec. iii. pte d accu. per to. Extra. ff. 7. C. co.

in. c. tae. de. pca. n. q. j. c. si peccauit. xl. di. c. illud.

Ange. in tract. malc. ff. nec no ad qrelam.